

Im Gemüsebau, in der Kultur **Feldsalat (Freiland)**,
einsetzbare Pflanzenschutzmittel (**Stand: 25.01.2008**)
einschließlich der gemäß § 18 b PflSchG in NRW
genehmigungsfähigen Präparate

Quelle: www.isip.de

Zusammenstellung:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Pflanzenschutzdienst
Fachbereich Pflanzenschutz im Gemüsebau; Siebengebirgsstrasse 200, 53229 Bonn
Tel.: 0228/7030; Fax: 0228/7032102; Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de

Zulassungs-/ Genehmigungsänderungen bzw. neu aufgenommene Indikationen sind **gelb** unterlegt

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

Auflaufkrankheiten

Aatiram (Thiram) 31.12.05		3,0 g/kg	Trockenbeizung	F
			Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	
TMTD 98% (980 g/kg Thiram) 30.06.08		2,0 g/kg max. 1 Anw.	Saatgut vor der Saat inkrustieren.	F

Beißende Insekten

Bactospeine XL (21,2 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.12.07		4,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Beim Auftreten der ersten Raupen (Junglarven) kann der Aufwand bis auf 1,5 l/ha verringert werden. Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar	F
Dipel ES (33,2 g/l Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.03.08	18a	0,3 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingraupen im Larvenstadium L1, außer Eulen-Arten. Anwendung im Abstand von 5-7 Tagen.	F
Fastac SC Super Contact (100 g/l alpha-Cypermethrin) 31.12.15	18a	60 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn.	3
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn nach dem Pflanzen.	7

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Beißende Insekten - Fortsetzung				
Neem Azal-T/S (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	18a	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7–14 Tagen. Nur in Beständen zur Saatguterzeugung	F
Spruzit Neu u.a. (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen beißende Insekten, ausgenommen Wickler. Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 Tagen.	3
Xen Tari (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai) 31.12.17	18a	0,6 kg/ha max. 5 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausg. Eulenarten) im Larvenstadium L1 - L2. Anwendungen im Abstand von 5 - 7 Tagen.	F
Xen Tari (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai) 31.12.17	18a	1,0 kg/ha max. 5 Anw.	Gegen Eulenarten im Larvenstadium L1 - L2. Anwendungen im Abstand von 5 - 7 Tagen.	F

Echter Mehltau (Erysiphe sp.)				
BioBlatt Mehltaumittel (483 g/l Lecithin) 31.12.11	18a	0,9 l/ha max. 10 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 - 10 Tagen.	F
Systhane 20 EW (200 g/l Myclobutanil) 31.12.11	18a	0,31 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 10 - 14 Tagen.	14
Euparen M WG (Tolyfluanid) 31.12.07	18a	1,2 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendungen bei Befallsbeginn im Abstand von 7-14 Tagen. Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	14

Falscher Mehltau				
Polyram WG (700 g/kg Metiram) 31.12.15	18b !!!	1,2 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn.	21

Grauschimmel (Botrytis)				
Euparen M WG (Tolyfluanid) 31.12.07	18a	1,2 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 10-14 Tagen. Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	14
Rovral WG (750 g/kg Iprodion) 31.12.17		0,7 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendungen bei Infektionsgefahr im Abstand von 7-14 Tagen.	14

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Grauschimmel - Fortsetzung

Rovral (500 g/kg Iprodion) 31.12.07	18a	1,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendungen bei Befallsbeginn im Abstand von 7-14 Tagen Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar	14
Siehe auch unter "Pilzliche Blattflecken und Rhizoctoniafäule"				

Minierfliegen (Liriomyza sp., Phytomyza sp., Scaptomyza sp.)

Spintor (480 g/l Spinosad) 31.12.17	18a	0,3 l/ha max. 2 Anw.	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10 - 14 Tagen.	14
Vertimec, Agrimek (18 g/l Abamectin) 31.12.13	18a	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn.	14

Pilzliche Blattflecken

Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18b !!!	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung ab Befallsbeginn bis zum 2-Blattstadium.	F
Sythane 20 EW (200 g/l Myclobutanil) 31.12.11	18a	0,31 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 10 - 14 Tagen.	14

Rhizoctoniafäule (Rhizoctonia sp.)

Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18b !!!	1,0 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung ab Befallsbeginn bis zum 2-Blattstadium.	F
Switch (250 g/kg Fludioxonil + 375 g/kg Cyprodinil) 31.12.12	18b !!!	0,6 kg/ha max. 1 Anw.	Anwendung nach Pflanzung oder Nachauflauf, wenn 1. Blatt 1 cm lang ist.	35

Saugende Insekten

Fastac SC Super Contact (100 g/l alpha-Cypermethrin) 31.12.15	18a	90 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn gegen Blattläuse.	3
--	------------	-------------------------	---	---

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Saugende Insekten - Fortsetzung

Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	75 ml/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn nach dem Pflanzen.	7
Neem Azal-T/S (10 g/l Azadirachtin) 31.12.08	18a	3,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 – 14 Tagen. Nur in Beständen zur Saatguterzeugung	F
Neudosan Neu (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	18a	18,0 l/ha max. 5 Anw.	Gegen saugende Insekten.	F
Plenum 50 WG (500 g/kg Pymetrozin) 31.12.14	18b !!!	0,4 kg/ha max. 3 Anw.	Gegen Blattläuse. Anwendung nach Befallsbeginn im Abstand von 10 – 14 Tagen. Plenum 50 WG ist als bienengefährlich eingestuft	14
Spruzit Neu u.a. (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 Tagen.	3
Spruzit Neu u.a. (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a	6,0 l/ha, max. 2 Anw.	Anwendung bei Jungpflanzen im Abstand von 7 Tagen.	3

Schnecken

Ferramol Schneckenkorn (9,9 g/kg Eisen-III-Phosphat) 31.12.17		5,0 g/m ² max. 4 Anw.	Gegen Nacktschnecken. Anwendung nach Befallsbeginn. Köderverfahren, Zwischen die Kulturpflanzen streuen.	F
Metaldehyd-Präparate (30-60 g/kg Metaldehyd) 31.12.15		0,6 g/m ² max. 2 Anw.	Zwischen die Kulturpflanzen streuen.	F
Mesurol Schneckenkorn (20 g/kg Methiocarb) 30.06.08		0,5 g/m ² max. 2 Anw.	Gegen Nacktschnecken. Anwendung nach Befallsbeginn. Köderverfahren, Zwischen die Kulturpflanzen streuen.	14

Sklerotiniafäule (Sclerotinia sp.)

Contans WG (100 g/kg Coniothyrium minitans) 30.06.08	18a	2,0 kg/ha max. 1 Anw.	Zur Behandlung von Sclerotinia-verseuchten Ernterückständen. Die Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden. Mit 200-500 l Wasser je ha ausbringen.	F
---	-----	--------------------------	---	---

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Sklerotiniafäule - Fortsetzung				
Contans WG (100 g/kg Coniothyrium minitans) 30.06.08	18a	4,0 kg/ha 8,0 kg/ha max. 2 Anw.	bei Einarbeitungstiefe bis 10 cm bei Einarbeitungstiefe bis 20 cm Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Bei Befallsgefahr vPfl bzw. vS anwenden, jedoch mind. 2 Monate vor einer möglichen Sklerotinia-Infektion. Keine wendende Bodenbearb. vPfl bzw. vS durchführen, die über die Einarbeitungstiefe des Präparats hinausgeht. Mit 200-1.000 l/ha Wasser ausbringen und einarbeiten.	F

Unkräuter				
Basta (183 g/l Glufosinat) 31.12.15		3,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung vor dem Auflaufen in 300-400 l Wasser/ha. Stadium der Kultur: bis 3-Blattstadium.	F
Devrinol Kombi CS (Trifluralin + Napropamid) 31.12.05	18a	2,0 kg/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter, Gemeiner Windhalm u. Einj. Risse. Anwendung vor der Saat mit Einarbeitung. Seit dem 01.01.2008 besteht ein Anwendungsverbot	F
Devrinol FL (450 g/l Napropamid) 31.05.08	18a	0,85 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter, Gemeiner Windhalm u. Einj. Risse, Ackerfuchsschwanz, ausgen Klettenlabkr. Anw. v. S. mit Einarbeitung.	F
Dominator NeoTec (360 g/l Glyphosat) 31.12.12		3,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter Anwendung bis 2 Tage vor der Saat.	F
Dominator NeoTec (360 g/l Glyphosat) 31.12.12		5,0 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter Anwendung nach der Ernte oder nach dem Wiedergünten.	F
Focus Ultra (100 g/l Cycloxydim) 31.12.11	18a	2,5 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide. Anwendung nach dem Auflaufen	35
Patoran FL (Metobromuron) 29.11.07	11 !!!	1,5 l/ha max. 1 Anw. 200-400 l Wasser/ha	Gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter, ausgenommen Klettenlabkraut. Anwendung vor dem Auflaufen. Genehmigung abgelaufen, kein Restmengenaufbrauch!	49
Roundup Ultra (360 g/l Glyphosat) 31.12.16	18b !!!	3,0 - 5,0 l/ha max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur. In gepflanzten Kulturen	F
Touchdown Quattro (360 g/l Glyphosat) 31.12.12	18b !!!	3,0 - 5,0 l/ha max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur. Präparat wird zur Zeit nicht vertrieben	F
Siehe auch unter der Datei „Gemüsekulturen“				

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	-----------------

Wildverbiß

Arbin (Repellent) 31.12.11		20 ml/Stück Lappen unverdünnt tränken	Lappen an 0,5 – 1,0 m hohen Stöcken befestigen und im Abstand von 3,0 – 6,0 m aufstellen.	F
----------------------------------	--	---	---	---

HINWEISE:

Die hier gemachten Angaben ersetzen in keinem Fall die Gebrauchsanleitung. Die jeweilig geltenden Auflagen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung ergeben könnten, wird nicht übernommen.

*) Genehmigungsart

18a = Bundesweite Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

18b = Der Einsatz des Pflanzenschutzmittels ist erst nach einer einzelbetrieblichen Genehmigung (nach Beantragung beim zuständigen Pflanzenschutzdienst) nach § 18b Pflanzenschutzgesetz möglich. Die angegebenen 18b-Genehmigungen beziehen sich auf den Zuständigkeitsbereich des Pflanzenschutzdienstes Nordrhein-Westfalen. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

11 = Auf 120 Tage befristete bundesweite Ausnahmegenehmigung nach § 11 PflSchG. Nach Ablauf des angegebenen Anwendungszeitraumes gilt ein Anwendungsverbot, sofern keine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung erteilt wurde. Restmengen dürfen nach Ablauf der angegebenen Anwendungsfrist nicht mehr eingesetzt werden.

**) Die Wartezeit beinhaltet den Zeitraum, der zwischen letzter Anwendung und dem Inverkehrbringen der Ware verbleibt. Sie ist angegeben in Tagen oder durch die Kennzeichnung „F“.

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

FR = Wartezeit Freiland

